

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 71 (1967)
Heft: 11-12

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sitzung des Zentralvorstandes

9. September 1967 in Spiez

(Protokollauszug)

Anwesend die Kolleginnen Hug, Kasser, Ankersmit, Dubach, Dürrenberger, Kümmeli, Pletscher, Weiß, Zürcher, Gimmel.

Entschuldigt abwesend die Kolleginnen Enderlin, Friedli, Gafner.

Zeitung

Leider hat sich unsere Redaktorin, Fräulein M. Enderlin, nicht dazu entschließen können, ihre bedingte Kündigung zurückzuziehen. Wir hoffen, die Verhandlungen an der DV vom heutigen Nachmittag brächten einen für alle annehmbaren Mittelweg.

Jahresrechnung

Fräulein Kasser erläutert den Posten: Jubiläumsgabe Fr. 5000.—.
(Siehe Protokollauszug DV.)

Finanzielles

Die Tagung des Kantonal-bernischen Lehrerinnenvereins wird mit 60 % subventioniert.

Ein Cuisenaire-Kurs der Sektion Zürich erhält im gleichen Rahmen eine Subvention zugesprochen.

Delegiertenversammlungen

Eine außerordentliche Delegiertenversammlung, welche sich ganz mit dem Traktandum Zeitung auseinanderzusetzen haben wird, soll zu Beginn des Jahres 1968 stattfinden.

Die Jubiläums-DV 1968 soll in Bern zur Durchführung gelangen.
Wir danken der gastgebenden Sektion schon jetzt herzlich!

Neuaufnahmen

Sektion Basel-Land: Gisiger Beatrice, Grieder Hedwig, Reichel Charlotte.
Sektion Bern: Hostettler Bertha, Kipfer Beatrice, Stierlin Rosmarie, Weber Anna.

Sektion Fraubrunnen: Gygax Ursula, Feller Regina, Itten Elisabeth.

Die Aktuarin: *P. Gimmel*

Delegiertenversammlung 1967

9./10. September in Spiez

(Protokollauszug)

Ihren freundlichen Worten, welche die Zentralpräsidentin in der Begrüßungsrede an die Anwesenden richtet, muß sie leider die traurige Mitteilung anfügen, daß unsere geschätzte, liebe Kollegin, Fräulein *Stini Fausch*, Zentralsekretärin von 1950 bis 1962, gestern gestorben ist. Zu Ehren der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung.

Nach dem herzlichen Willkommensgruß der Sektionspräsidentin von Thun, Fräulein *E. Thomann*, und dem reizenden Menuett, wel-

Akademikergemeinschaft, die Schule für Erwachsenenbildung

**Eidg. Matura
Hochschulen (ETH, HHS)
Universitäten**

**Vorbereitung
für Berufstätige**

**Der Zweite Bildungsweg
ist in der Schweiz
verwirklicht**

Handelsdiplom

**Eidg. Fähigkeitsausweis
für Kaufleute
(KV-Lehrabschluß)**

**Eidg. Buchhalterprüfung
Kant. Handelsmatura**

Einzelfächer:

**Mathematik
Naturwissenschaften
Geisteswissenschaften
Sprachen
Handelsfächer**

**Verlangen Sie unverbindlich
das Schulprogramm**

Die Akademikergemeinschaft ist in der Schweiz das größte und erfolgreichste Institut des Zweiten Bildungsweges. (Wir bringen im Jahr gut hundert Berufstätige an die Hochschulen; über hundert weitere bestehen jährlich die erste Teilprüfung der Matura.)

Unsere Schule arbeitet mit einer speziell für Berufstätige eingerichteten Lehrmethode: Die erste Hälfte des Ausbildungsganges wird im Fernunterricht absolviert; erst von der zweiten Hälfte an kommen die Studierenden regelmäßig, hauptsächlich am Samstag, in unser Schulhaus zum mündlichen Unterricht. Die Klassenarbeit besteht darin, das im Fernunterricht Gelernte durch Experimente und Zeigematerial anschaulicher zu machen und im Hinblick auf die Prüfung zu wiederholen.

Dank dieser besonderen Methode bilden wir Leute aus der ganzen Schweiz, fast jeden Alters und jeder Berufsgattung aus. Viele behalten bis zur Matura ihre volle Berufssarbeit bei. Andere reduzieren sie und beschleunigen dafür den Abschluß. Für Studierende, die im Verlauf der Ausbildung die Berufstätigkeit ganz aufgeben, steht zudem eine Tagesabteilung offen.

Die Akademikergemeinschaft führt auch eine große Handelsschule. Diese ist ebenfalls für jedermann zugänglich, unabhängig von Wohnort, Alter und Berufstätigkeit. An den verschiedenen staatlichen Prüfungen fallen unsere Kandidaten dank ihrer Zahl und ihrer Leistung immer mehr auf. Daneben vermittelt unsere Handelsschule auch eine für die Büropraxis bestimmte Ausbildung, die mit dem internen Handelsdiplom abgeschlossen werden kann. Dieses ist wertvoll einerseits für Berufsleute mit Lehrabschluß, auch Lehrer und Techniker, die ihre Berufsausbildung nach der kaufmännischen Seite hin ergänzen wollen; andererseits auch für Bürohilfskräfte ohne Lehre, die so zu einem Abschluß kommen.

Das in den oben angeführten Abteilungen so erfolgreich verwendete Lehrmaterial ist auch frei zugänglich in Form von Fernkursen, und zwar zu angemessenen Preisen. Tausende belegen jährlich solche Kurse: zur beruflichen Weiterbildung, als Freizeitbeschäftigung, um sich geistig rege zu halten, zur Auffrischung und Systematisierung eigener Kenntnisse, zur Stundenpräparation oder als Nachhilfeunterricht.



**Akademikergemeinschaft
Schaffhauserstraße 430
8050 Zürich, Tel. (051) 48 76 66**

ches Mädchen unter der Leitung von Frau Schweizer einstudiert hatten, schreiten wir zu den Geschäften:

Appell

Es sind 37 Delegierte anwesend.

Es fehlen die Delegierten der Sektion Biel deutsch.

Protokoll

Die Prüfungsberichte des Protokolles der Delegiertenversammlung vom 30. 10. 1966 in Solothurn werden verlesen. Das Protokoll wird hierauf unter bester Verdankung an die Protokollführerin genehmigt.

Der ZV hat beschlossen den Delegierten mitzuteilen, daß das Protokoll der Delegiertenversammlung auf Wunsch zur Einsicht bei der Protokollführerin angefordert werden kann.

Umstellung oder Ergänzung der Traktanden wird nicht gewünscht.

Jahresbericht, Jahresrechnung, Budget siehe Schweiz. Lehrerinnenzeitung Oktober 1967.

Der Jahresbeitrag bleibt sich gleich.

Bericht, Rechnung und Budget werden einstimmig genehmigt und herzlich dankt.

Zur Jubiläumsgabe Fr. 5000.— werden Vorschläge erwartet, damit wir an der Jubiläums-DV den gefaßten Beschuß, wozu dieses Geld verwendet werden soll, mitteilen können.

Statutenänderungen

(Siehe Beiblatt zu den Statuten des Schweiz. Lehrerinnenvereins.)

Die Art. 12, 36, 25i, 50 und 56 werden einstimmig angenommen.

Der Art. 26 wird mit 18:14 Stimmen angenommen, der Art. 24 mit 20:15 Stimmen.

Stellenvermittlungsbüro

Dem Stellenvermittlungsbüro wird für das Jahr 1968 eine Subvention von Fr. 1000.— einstimmig gewährt.

Die Richtlinien für die Aufsichtskommission vom 9. Juni 1965 und das Reglement für den Betriebsfonds vom 4. November 1965 werden einstimmig genehmigt.

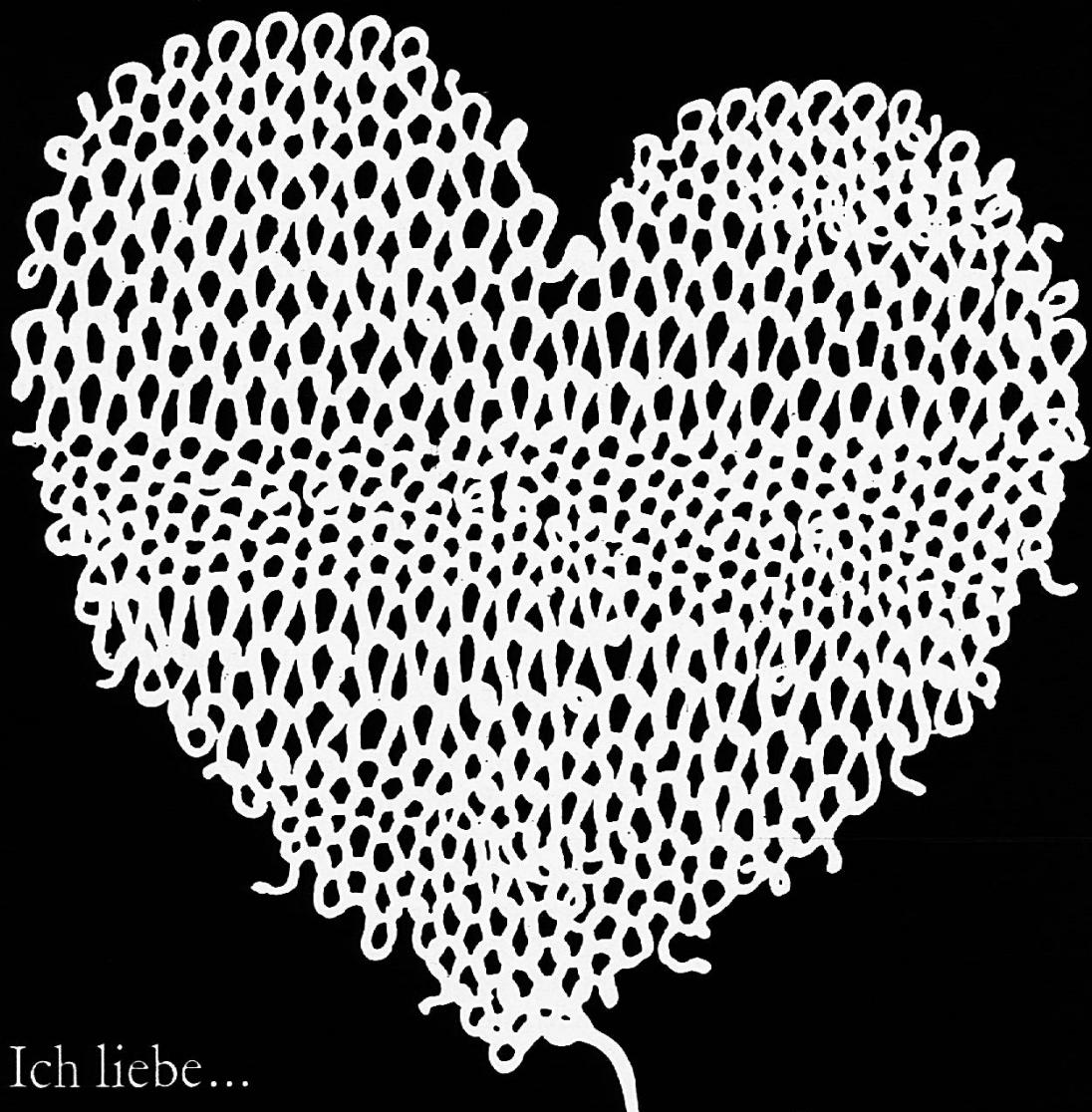
Heim

Der für dringende Heimrenovationen geforderte Kredit von Fr. 30 000.— wird einstimmig gesprochen.

Zeitung

Der Zentralvorstand hofft, bis Jahresende mit seinen Auskünften bereit zu sein, so daß anfangs des neuen Jahres eine außerordentliche Delegiertenversammlung einberufen werden kann, welche sich ausschließlich mit den Problemen unserer Zeitung auseinandersetzen wird.

Durch das bedingte Kündigungsschreiben unserer Redaktorin sieht sich der ZV in der Lage, einen Weg aufzuzeichnen, was weitergeschehen sollte, falls Fräulein Enderlin die Kündigung aufrecht erhält.



Ich liebe...



® MITIN-mottenfreie Wolle

... denn mit ihr bin ich die Mottensorgen los — auf alle Zeiten.
Kein Einmotten mehr meiner schönen Wollsachen — kein Versorgen in Mottensäcken!
So oft sie auch gewaschen oder chemisch gereinigt werden —
ich kann sie sorglos lassen, wo sie auch immer sind.
Kennen Sie eine einfachere Weise, Wollsachen gegen Motten zu schützen,
als beim Einkauf auf die Mitin-Etikette zu achten?

Der ZV erhält von der Versammlung einstimmig die Kompetenz, je nach Stand der Dinge nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln.

Festsetzung der DV 1968

Die Jubiläums-DV wird in Bern stattfinden. Wir danken der Sektion Bern und Umgebung schon jetzt herzlich für ihre Einladung. Schluß der Verhandlungen: 18.10 Uhr.

Gemütlicher Teil und Veranstaltungen am Sonntag siehe Rückblick auf die DV in der Oktobernummer der Lehrerinnenzeitung.

Wir danken den lieben Gastgebern, Fräulein E. Thomann und ihrer Sektion, noch einmal ganz herzlich!

Die Aktuarin: *P. Gimmel*

Wir schenken Bücher

Der Titel unserer weihnachtlichen Buchbesprechung bleibt sich Jahr für Jahr gleich. Dafür sorgen die im Herbst zahlreich eintreffenden Bücher für Abwechslung. Es ist nicht leicht, unter der Vielfalt des Gebotenen die Wahl zu treffen, umso mehr da uns der Raum für eine eingehende Besprechung fehlt und viele dieser Bücher eine ausführliche Rezension erfordern würden. So können leider die einzelnen Bände nur kurz vorgestellt werden.

Auch in der Reihenfolge bleiben wir der «Tradition» treu und beginnen mit einigen *Bilderbüchern*. Eingangs möchten wir die Leserinnen nochmals auf die in der letzten Nummer besprochenen zwei Bilderbücher aufmerksam machen. Es sind dies: «Zirkus Nock» (Artemis-Verlag, Zürich) und «Das gläserne Krönlein» (Rotapfel-Verlag, Zürich). — *Paul Nußbaumer*, ein junger Schweizer Graphiker, hat ein neues Bilderbuch geschaffen, das uns künstlerisch wertvoll und dem Kinde (erstes Lesealter) angepaßt scheint. Das Werk «Barry» enthält ein Dutzend bunte, schöngetönte Bilder und 18 köstliche Zeichnungen. *Bettina Hürlimann* erzählt schlicht und ansprechend die Geschichte des berühmten Bernhardinerhundes. Text und Bilder werden bei den Kleinen Anklang finden. Das Buch eignet sich auch gut zum Vorlesen (Atlantis-Verlag, Zürich, Fr. 13.50). — *Karen Meffert* spendet den kleinen Zuhörern des Schweizer Radios jede Woche ihre «Bettmümpfeli» in Form von reizenden Gutenacht-Geschichten. Nun sind fünfzehn der besten dieser Erzählungen im Druck erschienen, bereichert durch eine große Zahl origineller farbiger Handlithos von *Rolf Gfeller*. «Der Schneider im Mond» ist im Verlag Werner Spiess, Stäfa, erschienen (Preis Fr. 11.50). — Köstlich und dem kindlichen Aufnahmevermögen angepaßt ist das Bilderbuch «Reise nach Tripiti» von *H. U. Steger* (Diogenes-Verlag, Zürich, Preis Fr. 14.80). Der etwas ramponierte Teddibär Theodor landet auf dem Abfallhaufen. Er träumt von Kindern eines italienischen Fischerdorfes, die kein Spielzeug besitzen. Nun unternimmt er die Reise nach Tripiti und unterwegs schließen sich ihm immer mehr ältere, zum Teil defekte Spielsachen an — ein Holzpferd, eine kleine Kuh, ein alter Kreisel, ein feuerroter Traktor usw. — Mit Spannung werden die Kinder die Abenteuer dieser lustigen Reisegesellschaft verfolgen. —